

Satzung über die Hausnummerierung der Gemeinde Amerang

**Gemeinde Amerang**



Gemeinde Amerang, Bahnhofstr.3, 83123 Amerang  
Az: 0280-10

**Satzung über die Hausnummerierung der  
Gemeinde Amerang  
vom 29.06.1995**

( unter Berücksichtigung der Satzungsänderung vom 03.11.2003)

Nachfolgend "Die Gemeinde" genannt, erlässt nach Art. 23 Satz 1 der Bayerischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 1989 (BayRS 2020-1-1-I), Art. 52 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I) und § 126 Abs.3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. II S. 2253) folgende

**Satzung**

**§ 1**

Jedes Grundstück erhält in der Regel eine Hausnummer.  
Mehrere Grundstücke können eine gemeinsame Hausnummer erhalten, wenn die darauf befindlichen Gebäude eine wirtschaftliche Einheit bilden. Von mehreren auf einem Grundstück errichteten Gebäuden kann jedes Gebäude eine eigene Hausnummer erhalten.

Die Gemeinde teilt die Hausnummern zu, kann Beschaffenheit, Form und Farbe der Hausnummer bestimmen. Dem Eigentümer des Gebäudes an dem die Hausnummer angebracht werden soll, ist dies schriftlich mitzuteilen.

## § 2

Die Hausnummern werden grundsätzlich von der Gemeinde auf Kosten des Eigentümers beschafft und angebracht.

Der Eigentümer hat das Recht, sie selbst anzubringen.

Will er von diesem Recht Gebrauch machen, muss er dies der Gemeinde binnen 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 3 schriftlich oder zur Niederschrift der Gemeinde erklären.

Die Hausnummer ist dann vom Eigentümer

a) Neubauten spätestens bis zum Bezug des Gebäudes

b) im Übrigen binnen 14 Tagen nach Abgabe der Erklärung gemäß Abs.2 Satz 2 anzubringen.

Geht die Erklärung nach Abs. 2 Satz 2 nicht fristgemäß bei der Gemeinde ein oder wird die Hausnummer nicht innerhalb der Frist nach Abs. 2 Satz 3 ordnungsgemäß angebracht, kann die Gemeinde die Hausnummer anbringen.

Der Eigentümer ist verpflichtet, dies zu dulden.

Er ist hiervon rechtzeitig zu verständigen.

## § 3

Die Hausnummer muss in der Regel an der Straßenseite des Gebäudes an gut sichtbarer Stelle angebracht werden. Befindet sich der Hauseingang an der Straßenseite, ist sie unmittelbar rechts neben der Eingangstüre in Nähe der Obergante der Türe anzubringen. Befindet sich die Eingangstüre nicht an der Straßenseite, ist die Hausnummer straßenseitig an der Eingangstüre nächstliegenden Ecke des Gebäudes anzubringen. Würde die Einfriedung eine gute Sicht von der Straße aus auf die am Gebäude angebrachte Hausnummer verhindern, ist sie unmittelbar rechts neben dem Haupteingang der Einfriedung zur Straße hin anzubringen.

Die Gemeinde kann eine andere Art der Anbringung zulassender anordnen, wenn dies in besonderen Fällen, insbesondere zur besseren Sichtbarkeit der Hausnummer, geboten ist.

#### § 4

Bei Änderungen der bisherigen Hausnummer finden die §§ 1 –3 entsprechende Anwendung.

Bei notwendiger Erneuerung der Hausnummer tritt an die Stelle der Mitteilung nach § 1 Abs.2 Satz 3 die Aufforderung der Gemeinde an den Eigentümer, die Hausnummer zu erneuern. Im Übrigen finden die §§ 1 –3 entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass von den Kosten auch die Aufwendungen erfasst werden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erneuerung am Haus erforderlich werden.

#### § 5

Die dem Eigentümer nach dieser Satzung obliegenden Verpflichtungen treffen in gleicher Weise den an dem Gebäudegrundstück dinglich Berechtigten, insbesondere den Erbbauberechtigten und den Nutznießer, sowie den Eigenbesitzer nach § 872 BGB.

#### § 6

Die Satzung tritt am 01.01.1995 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Amerang über die Straßenbenennung und die einheitliche Gestaltung der Hausnummernschilder vom 03.07. 1959 außer Kraft.